



EG 01.04.2023

über
Herrn Oberbürgermeister
Gert-Uwe Mende

6.4.

über
Magistrat

und
Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Dr. Gerhard Obermayr

an den Ausschuss für Schule, Kultur und
Städtepartnerschaften

Der Magistrat

Dezernat für Finanzen, Schule
und Kultur

Stadtrat Axel Imholz

04. April 2023

Teilnahmebereitschaft der Schulen am Umsetzungskonzept 1:1-Ausstattung
-Antrag der Fraktionen von CDU und FDP vom 18. Januar 2023
Beschluss Nr. 0008 vom 26. Januar 2023, Vorlagen-Nr. 23-F-22-0001

Sehr geehrter Herr Ausschussvorsitzender Jacobs,
sehr geehrte Damen und Herren,

gemäß dem o.g. Beschluss wurde der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden gebeten,

1. mitzuteilen, bis wann die teilnahmeberechtigten Schulen entschieden haben müssen, ob sie am 1:1-Projekt teilnehmen oder nicht,
2. eine Übersicht zur Verfügung zu stellen, welche Schulen sich für die Teilnahme und welche sich dagegen entschieden haben,
3. die Gründe darzulegen, aufgrund derer sich die teilnahmeberechtigten Schulen für oder gegen die Teilnahme am 1:1-Projekt entschieden haben.

Hierzu berichte ich gerne wie folgt:

- Zu 1. Die von den Schulen zu treffende finale Entscheidung für oder gegen eine Teilnahme am 1:1-Projekt ist unmittelbar nach den individuellen Informationsveranstaltungen mit dem bezuschlagten Händler anstehend. Nach aktuellem Stand und vorbehaltlich möglicher Verzögerungen wird der Zuschlag frühestmöglich ab dem 29. Mai 2023 erfolgen können. Anschließend werden die schulweisen Informationsveranstaltungen durchgeführt und die Schulen müssen sich verbindlich entscheiden.
2. Das Schulamt führte im Zeitraum vom 24.02.2023 bis 17.03.2023 eine unverbindliche und anonymisierte Umfrage an den teilnahmeberechtigten Schulen zu deren Teilnahmebereitschaft am Projekt durch. Das Ergebnis dieser nicht repräsentativen Datenerhebung ist der Anlage *Ergebnisse Umfrage 1zu1_Projekt* beigefügt.

3. Die Gründe für/gegen eine Teilnahme sowie Anregungen und Kommentare der Schulen sind ebenfalls der Anlage über die Ergebnisse der Umfrage einsehbar.

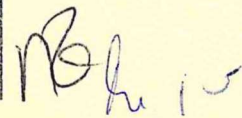
Darüber hinaus möchte ich darauf hinweisen, dass eine Bürgeranfrage seitens eines Mitgliedes des Gesamtpersonalrates Schule nach dem Hessischen Datenschutz- und Informationsfreiheitsgesetz in Bezug auf das Ergebnis der Umfrage gestellt wurde. Die Anfrage wurde unter Veröffentlichung der Anlage fristgerecht am 03.04.2023 beantwortet. Ebenfalls ist das Ergebnis der Umfrage auch gegenüber dem Wiesbadener Stadtteilernbeirat auf Nachfrage veröffentlicht worden.



Imholz

Anlagen

Landeshauptstadt Wiesbaden - Schulamt		
40	4002	4003
40 VZ	400210	400310
400001 GS	400220	
24. APRIL 2023 		
400002 DP/IT	400230	400320
Dez. II	400240	
Dez. III/BP	400250	400330
AE z. U. von/bis	400260	
b.R. bis	EILT	z.d.A.



[Zurück](#)

1:1-Projekt Wiesbaden: Meinungsbild der Schulen

Ergebnisse anzeigen

Ergebnisse für Item:

Filter:

☒ Projekt anzeigen[Aktualisieren](#) [Notizen](#) [Filter](#) [Drucken](#) [Datensatz exportieren](#) [Archivieren](#)[Befragung löschen](#)

1:1-Projekt Wiesbaden: Meinungsbild der Schulen

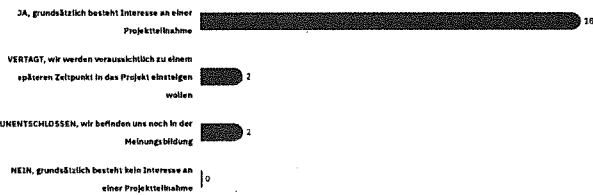
Derzeit liegen 22 Antworten vor. Die letzte Antwort ging am 17.03.2023 um 09:23 Uhr ein.

Die Fragen im Einzelnen

Name der Schule

[Datum anzeigen](#) [Freitext](#) [Wörterwolke](#) [Text herunterladen](#)

Aktuelle Einschätzung zur Teilnahme am Projekt:

[Details](#) [100%](#) [Bild herunterladen](#)

Falls Sie noch unentschieden sind: Was könnte Ihnen bei der Entscheidungsfindung behilflich sein?

Maßnahmen, die es ermöglichen, dass wirklich alle Kinder ein iPad erhalten. Auch die, deren Eltern nicht BGL berechtigt sind aber dennoch die monatlichen Kosten nicht tragen möchten. Ein Einstieg sollte auch ab Klasse 6 oder 7 möglich sein, um die Laufzeit bis zum Ende der 10. Klasse zu gewährleisten und den Fokus zu Beginn der weiterführenden Schulen auch andere Schwerpunkte zu setzen.

Vorteile eines zentralisierten Nutzungskonzeptes und Klärung grundsätzlicher Fragen: - Welche Kosten veranlassen Vereinbarungen im Kollegium sind notwendig? (z.B. Möglichkeit Hausaufgaben digital einzureichen? Schulbücher digital zu nutzen ...)? - Welche Konsequenzen ergeben sich daraus? (Stören die Eltern z.B. Anspruch darauf, dass bestimmte

ggf. die "Schreibknoten" konzipiert? Wie werden Schulbücher in digitaler Form finanziert? - Wird es Darufate geben zum Aufbau einer schulischen Struktur z.B. zum Schulbuchverleih und Verwalten einer "Online-Schule" in mende?

[Datum anzeigen](#) [Freitext](#) [Wörterwolke](#) [Text herunterladen](#)

Was wir noch gern anmerken möchten:

Wir sind sehr gewillt, gleich zu Beginn in das Projekt einzusteigen. Wir sind auf gute und einfach verständliche Informationen für die Elternschaft angewiesen um auch diese von der Notwendigkeit zu überzeugen.

Es wäre wünschenswert gewesen, wenn auch ein Einstieg mit einer Eltern 25. möglich gewesen wäre. Darüber hinaus wäre ein von Anfang an transparenter Vorgehen für uns alle wichtig gewesen. Aus päd. Gründen sehen wir einen Einsatz in der 3/5 als nicht sinnvoll an. Über die Eltern wurde ein Interesse abgefragt, welches wir auf diesem Weg konnten.

Wie ist damit umzugehen, wenn große Teile der Elternschaft nicht telefonieren können? Wird es Ersatzliche Lehrkräfte in ausreichender Zahl geben? Wird es eine Ladungsmöglichkeit in fünf (inkl. Ladungsmöglichkeit zum Auslösen der Sicherungen) führt. Eine Entscheidung des Elternratums wäre also vor der Ausgabe der Geräte auch erforderlich. Wird es auch Geräte für die Lehrer geben? Unser Kollegium ist überwiegend mit Dienst-Laptops ausgestattet.

Grundsätzlich würden wir uns für eine Beteiligung am Projekt interessieren. Eine finale Festlegung auf der Grundlage von Grundentscheidungen steht noch aus. Herzliche Grüße XXXXXXXX

Folgende Vorschläge: Geprüfter Vertragsentwurf für Schule und Eltern, dass a) die Schule die Jugendkulturstiftung einnimmt und b) die Schule besonders zugehen die Geräte

Wir finden das Projekt sehr gut. Es ist eine gute Möglichkeit mit vielen Klassen digital zu arbeiten. Wir arbeiten derzeit auf der Mittelstufe in vielen Klassen mit iPads und können diese Arbeit durch das Projekt weiter ausbauen.

Wir würden uns freuen, wenn die Vorträge auch in mehreren Sprachen erhältlich sind, da viele unserer Eltern kein Deutsch sprechen und somit die Teilnahme am Projekt erschwert sein könnte.

Wir sind sehr gespannt auf die Einführung in der Jahrgangsstufe 5, ebenso die Frage, wie man als Schule das Problem mit 101 Eltern nicht vom Angebot Gebrauch machen. Wir rechnen bei unserer Elternschaft auch mit Problem mit dem Kontaktvertrag mit dem Anbieter, da viele Eltern sehr eingeschränkte Sprachkenntnisse haben.

Wir möchten am Projekt teilnehmen. Wir haben gestern in der Gesamtkonferenz mehrheitlich für unser päd. Konzept zur Einführung der iPads gestimmt. Insofern warten wir jetzt auf weitere Infos zum Anbieter und zur Prüfung des Online-Shops und hoffen, dass die Geräte bald nach Osnabrück zu kommen sind. Viele Grüße XXXXXXXX

Nach was vor besteht die Chance in der Elternschaft, den Einstieg abhängig zu machen und das 1:1-Projekt z.B. in der Jahrgangsstufe 9 zu beginnen. Weiterhin wurde in den unterschiedlichen Diskussionen mit Lehrkräften und Eltern sehr deutlich, dass Informationen über das Projekt, insbesondere für die Eltern, fehlen. Schließlich liegt bisher lediglich das in dem gesamten Prozess der Projektumsetzung korrespondiert das meiner Sicht überhaupt nicht damit, wie ein Vorfeld des Projekts mit der Expertise aus den Schulen bzw. der Schulleitungen umgegangen werden ist.

[Datum anzeigen](#) [Freitext](#) [Wörterwolke](#) [Text herunterladen](#)